

# Jahresbericht 2018



---

Gemeinsam Gesundheit fördern.

---

**bvpg**

Bundesvereinigung  
Prävention und  
Gesundheitsförderung e.V.

[www.bvpraevention.de](http://www.bvpraevention.de)

# Inhalt

Vorwort der Präsidentin	3
Zusammenfassung der Aufgaben- und Themenschwerpunkte	4
<b>1   Vernetzen, Kooperieren und Koordinieren</b>	<b>4</b>
1.1 Durchführung von Konferenzen und Kongressen	5
1.2 Arbeit in internen Gremien	6
1.3 Kooperation mit der Länderebene	7
1.4 Arbeit in externen Gremien	7
<b>2   Impulse setzen</b>	<b>8</b>
2.1 Präventionsforum 2018	8
2.2 Relaunch der BVPG-Website	9
2.3 Mitgliederbefragung	9
<b>3   Kommunizieren und Informieren</b>	<b>11</b>
3.1 Website	11
3.2 Newsletter	12
3.3 Moderationen, Vorträge und Veröffentlichungen	12
<b>4   Aus der Geschäftsstelle</b>	<b>13</b>
4.1 Rechtsform und Finanzen	13
4.2 In 2018 neu aufgenommene Mitglieder	15
4.3 Mitglieder der BVPG	15
4.4 Vorstand	21
4.5 Kassenprüferinnen	22
4.6 Geschäftsstelle	22
4.7 Impressum	23

# Vorwort der Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe BVPG-Mitglieder,

ein sehr produktives Jahr 2018 liegt hinter uns.

Das Präventionsforum Ende September 2018 war zum dritten Mal Plattform für den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen der Nationalen Präventionskonferenz und der Fachöffentlichkeit. Ganz im Zeichen des Leitgedankens »Miteinander statt Nebeneinander« stellten sich die 240 Teilnehmenden der Frage, wie die Leistungen der verschiedenen Sozialversicherungsträger verzahnt und auch die verschiedenen Lebenswelten in Beziehung zueinander gebracht werden können.



Ende November 2018 kamen zum 8. gemeinsamen Präventionskongress des Bundesministeriums für Gesundheit und der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG) über 200 Fachleute zusammen, um sich darüber zu informieren und gemeinsam zu diskutieren, wie Prävention und Gesundheitsförderung vor Ort in den Kommunen erfolgreich gestaltet werden kann.

Die Statuskonferenz Anfang Dezember 2018 stand unter dem Motto: »Prävention nichtübertragbarer Krankheiten – der WHO-Aktionsplan und seine Umsetzung in Deutschland«. Dort wurden nationale und internationale Strategien vorgestellt und diskutiert. Mit dem Thema der Statuskonferenz setzten wir auch den Beschluss der Mitgliederversammlung vom 2. Mai 2018 um, die Prävention chronischer nichtübertragbarer Erkrankungen in den Fokus zu rücken.

Vorbereitet wurde diese Statuskonferenz mithilfe einer Befragung zum Stellenwert der Prävention nichtübertragbarer Krankheiten. Die Ergebnisse der Umfrage, an der mehr als die Hälfte unserer Mitgliedsorganisationen teilnahmen, haben die grundsätzliche Ausrichtung unserer Arbeit bestätigt. Unsere Mitgliedsorganisationen setzen auf die Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit der BVPG, um mit den nötigen Informationen ausgestattet auf der Höhe der fachlichen Diskussion zu sein, um zusammenzukommen, um in einem Austausch zwischen Forschung und Praxis voneinander zu lernen und gemeinsam zu identifizieren, wo wir stehen, wohin wir wollen und was wir dafür brauchen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern, Kooperationspartnern und Förderern für die stets engagierte und konstruktive Zusammenarbeit bedanken und freue mich, diese auch im Jahr 2019 mit viel Kreativität und Erfolg fortzusetzen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Ute Bertram". The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

**Ute Bertram**

Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

# Zusammenfassung der Aufgaben- und Themenschwerpunkte

Gemäß ihrer Satzung hat die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) die folgenden Aufgaben:

- Förderung der Vernetzung staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen zur Bündelung von Ressourcen und zur Erzielung von Synergiegewinnen;
- Initiierung von und Mitarbeit an Empfehlungen nationaler Ziele für Prävention und Gesundheitsförderung sowie deren Weiterentwicklung und Verbreitung;
- Initiierung und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Weiterentwicklung, Festlegung und Umsetzung von Konzepten und Methoden zur Evaluation und Qualitätssicherung von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung;
- Beförderung von Themen der Prävention und Gesundheitsförderung im öffentlichen und politischen Raum;
- Öffentlichkeitsarbeit.

## 1 | Vernetzen, Kooperieren und Koordinieren

Die BVPG steht in einem kontinuierlichen und intensiven Austausch mit ihren Mitgliedsorganisationen sowie mit Kooperationspartnerinnen und -partnern. Im Jahr 2018 führte die Bundesvereinigung in diesem Zusammenhang den 8. gemeinsamen Präventionskongress des Bundesministeriums für Gesundheit und der BVPG zum Thema »Prävention und Gesundheitsförderung vor Ort – Gestaltungsspielräume erkennen und nutzen« sowie eine Statuskonferenz zum Thema «Prävention nichtübertragbarer Krankheiten – der WHO-Aktionsplan und seine Umsetzung in Deutschland» durch.

Außerdem zählten zur Vernetzungsarbeit der BVPG im Berichtsjahr die Kooperationsgespräche mit den Landesvereinigungen für Gesundheit(sförderung), die bilateralen Gespräche der Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführung mit Mitgliedsorganisationen und weiteren Partnerorganisationen sowie die Gremienarbeit.

---

## 1.1 Durchführung von Konferenzen und Kongressen

---

### 8. Präventionskongress vor ausgebuchten Reihen: »Prävention und Gesundheitsförderung vor Ort – Gestaltungsspielräume erkennen und nutzen«

Das große Echo bestätigte, dass der gemeinsame Präventionskongress des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und der BVPG ein wichtiges Thema aufgriff: die Prävention und Gesundheitsförderung vor Ort.

Über 200 Fachleute aus Mitgliedsorganisationen, Städten und Gemeinden, Institutionen und Verbänden sowie Hochschulen kamen am 20. November 2018 zu Vorträgen und zum Austausch in das Tagungswerk Jerusalemkirche in Berlin.

Städte und Gemeinden nehmen bei der Prävention und Gesundheitsförderung eine Schlüsselrolle ein. Die Kommunen schaffen die Grundlage dafür, dass Menschen gesund aufwachsen, zusammenleben und selbstbestimmt alt werden können. Damit bieten sie den idealen Rahmen für zielgruppenübergreifende Prävention und Gesundheitsförderung.

Das hohe Interesse des Fachpublikums spiegelte den Bedarf, sich interdisziplinär auszutauschen: über lokale Präventionspraxis und die aktuellen Rahmenbedingungen, über Aufgaben, Hilfen und Gestaltungsspielräume in und von Kommunen.



Das Publikum begrüßte die Ankündigung eines neuen Förderprogramms für Kommunen, das der GKV-Spitzenverband auf dem Präventionskongress erstmals vorstellte. Mit finanzieller Unterstützung soll Prävention und Gesundheitsförderung für vulnerable Zielgruppen etabliert werden.

Eine ausführliche Dokumentation des Präventionskongresses steht auf der Website der BVPG bereit: [www.praeventionskongress.de](http://www.praeventionskongress.de) 

### Statuskonferenz »Prävention nichtübertragbarer Krankheiten – der WHO-Aktionsplan und seine Umsetzung in Deutschland«

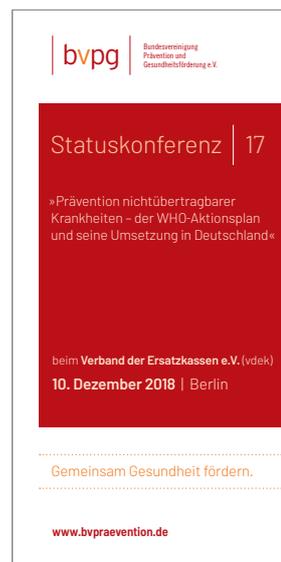
Für 86 Prozent aller Todesfälle in der EU sind nichtübertragbare Krankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs und chronische Atemwegserkrankungen verantwortlich. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) unterstützt den weltweiten Kampf gegen nichtübertragbare Krankheiten (NCD) mit einem internationalen Aktionsplan.

Am 10. Dezember 2018 hatte die Bundesvereinigung zur Statuskonferenz »Der WHO-Aktionsplan und seine Umsetzung in Deutschland« nach Berlin eingeladen. Ziel der Konferenz war, über die bisherigen Umsetzungsschritte in Deutschland zu informieren und weitere Handlungsbedarfe sowie erfolgversprechende Lösungen oder Lösungsstrategien für die Hauptrisikofaktoren Tabak- und Alkoholkonsum, ungesunde Ernährung, Übergewicht und Bewegungsmangel aufzuzeigen.

Es wurden die zentralen Fragen beleuchtet: Was konnte in Deutschland schon umgesetzt werden? Welche Maßnahmen waren erfolgreich?

Die Vorträge und anschließenden intensiven Diskussionen haben den Status quo im Bereich Prävention von NCD aufgezeigt und deutlich gemacht, wo es noch dringenden Handlungsbedarf gibt.

Eine ausführliche Dokumentation der Statuskonferenz wird auf der Website der BVPg bereitgestellt: [www.bvpraevention.de](http://www.bvpraevention.de) 



---

## 1.2 Arbeit in internen Gremien

---

### Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 2. Mai 2018 in Berlin statt. Im Rahmen der Versammlung wurden alle vereinsrechtlich erforderlichen Aufgaben wahrgenommen.

Sandra Demuth (Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.) wurde von der Mitgliederversammlung zur Kassenprüferin gewählt.

Ein Impulsvortrag von PD Dr. Thomas Lampert vom Robert Koch-Institut, Fachgebiet Soziale Determinanten der Gesundheit, informierte die Teilnehmenden über den Zusammenhang von sozialer Ungleichheit und chronischen Krankheiten.



### Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat unter Leitung von Präsidentin Ute Bertram drei Vorstandssitzungen durchgeführt und alle Themen zur Entwicklung, Organisation und Führung des Vereins besprochen sowie die notwendigen Beschlüsse hierzu herbeigeführt.



## Sitzungen 2018

06.04.2018

25.10.2018

26.10.2018

---

### 1.3 Kooperation mit der Länderebene

---

Mit den Landesvereinigungen für Gesundheit(sförderung) finden regelmäßig zweimal im Jahr – einmal auch mit Beteiligung der BZgA – Kooperationstreffen zur Abstimmung geplanter und laufender Aktivitäten im Handlungsfeld »Prävention und Gesundheitsförderung« auf Bundes- und auf Länderebene statt. Das Ziel der Treffen ist der Informations- und Erfahrungsaustausch über gesundheitspolitische Fragen in Bund und Ländern, über eigene und externe Projektvorhaben – wie z.B. im Rahmen des Kooperationsverbunds »Gesundheitliche Chancengleichheit« – sowie zur Weiterentwicklung von Veranstaltungsplanungen. Punktuell werden gemeinsame Informations-, Aufklärungs- und sonstige Veröffentlichungsaktivitäten vereinbart.

Im Jahr 2018 fanden zwei Kooperationstreffen statt: vom 6. bis 8. Mai 2018 in Dresden und am 28. November 2018 in Berlin. Bei dem zweiten Treffen war Erwin Rüdell MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit, zu Gast, um sich mit den Vertreterinnen und Vertretern der Landesvereinigungen und der Bundesvereinigung zum Stand und zu den Perspektiven der Gesundheitsförderung und Prävention in der 19. Legislaturperiode auszutauschen.

---

### 1.4 Arbeit in externen Gremien

---

Neben der Arbeit in den vereinsinternen Gremien gehört auch die Mitarbeit in bundesweit tätigen Gremien anderer Akteurinnen und Akteure zu den Instrumenten, mit denen die BVPg Transparenz, Qualitätsentwicklung, Kooperation und Kommunikation in der Prävention und Gesundheitsförderung voranbringt. Vorstandsmitglieder und Vertreterinnen der Geschäftsstelle haben sich in 2018 u.a. in den folgenden externen Gremien engagiert:

- Ausschuss gesundheitsziele.de
- AG Gesundheitsberichterstattung, Prävention, Rehabilitation und Sozialmedizin (GPRS) der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG)
- Aktionsbündnis Nichtraucher e.V. (ABNR)
- Arbeitsversammlung zum Tag der Zahngesundheit (Vorsitz)
- Beratende Kommission des GKV-Spitzenverbandes für Primärprävention und Gesundheitsförderung
- Deutsche Allianz nichtübertragbare Krankheiten (DANK)
- Fachbeirat »Gesund und aktiv älter werden«
- Kooperationspartnergespräch zum 11. Arbeitsschutzforum

- Nationale Präventionskonferenz (NPK)
  - NPK-Arbeitsgruppe Kommunale Lebenswelten
  - NPK-Arbeitsgruppe Arbeitswelt
  - NPK-Arbeitsgruppe Präventionsbericht
  - NPK-Arbeitsgruppe Präventionsforum
- Netzwerk Prävention und Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt

## 2 | Impulse setzen

Insbesondere mit der Durchführung des dritten Präventionsforums, mit dem Relaunch des BVPG-Internetauftritts und der Mitgliederbefragung zur Prävention nichtübertragbarer Erkrankungen hat die BVPG in 2018 Impulse zur Weiterentwicklung von Gesundheitsförderung und Prävention in Deutschland gesetzt.

### 2.1 Präventionsforum 2018

Am 24. und 25.09.2018 hat die BVPG im Auftrag der Träger der Nationalen Präventionskonferenz und dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. das dritte Präventionsforum nach § 20e Abs. 2 SGB V im DGUV-Congress-Tagungszentrum des Instituts für Arbeit und Gesundheit (IAG) in Dresden durchgeführt.

Das Präventionsforum hatte das Ziel, übergreifend zu diskutieren, wie sich koordiniertes und abgestimmtes Vorgehen bzw. Zusammenwirken grundlegend und im Hinblick auf die gemeinsamen Ziele der Nationalen Präventionskonferenz und der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz darstellt. Der Fokus lag auf dem Thema Prävention und Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt. Aber auch die Ziele der Bundesrahmenempfehlungen »Gesund aufwachsen« und »Gesund im Alter« wurden in verschiedenen Workshops berücksichtigt.

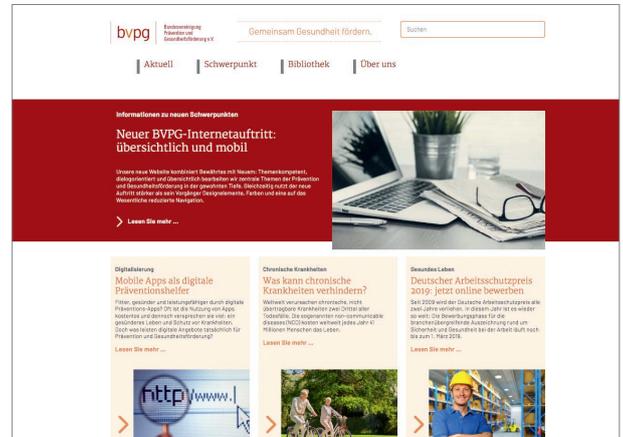
Gemeinsam wurden bestehende Ressourcen und Herausforderungen eines koordinierten Zusammenwirkens in den jeweiligen Feldern diskutiert. Die unterschiedlichen Impulse zeigten, dass es kein allgemeingültiges Erfolgsrezept für eine effektive Zusammenarbeit gibt, sondern dass viele Wege zum Erfolg führen können.

Die Veranstaltung wurde in einem Tagungsband dokumentiert, der als Download unter [www.praeventionsforum.org](http://www.praeventionsforum.org) zur Verfügung steht.



## 2.2 Der neue Internetauftritt: nutzerfreundlich und mobil

Die neue Website der BVPG kombiniert Bewährtes mit Neuem: Themenkompetent, dialogorientiert und übersichtlich werden zentrale Themen der Prävention und Gesundheitsförderung in der gewohnten Tiefe bearbeitet. Gleichzeitig nutzt der neue Auftritt verstärkt Designelemente, Farben und eine auf das Wesentliche reduzierte Navigation. Klare Strukturen lotsen die Nutzerin/ den Nutzer durch die Inhalte, die nun besser auffindbar und leichter lesbar sind. Der neue Internetauftritt kann jederzeit und überall genutzt werden: am Computer, Smartphone oder Tablet, im Büro, zu Hause oder unterwegs.



Neu sind die Schwerpunktthemen »Prävention chronischer nichtübertragbarer Erkrankungen« und »Digitalisierung in Prävention und Gesundheitsförderung«, dazu finden sich auf der Website aktuelle und detaillierte Informationen. Der Internetauftritt ist seit Januar 2019 unter der bisherigen Adresse [www.bvpraevention.de](http://www.bvpraevention.de) zu finden.

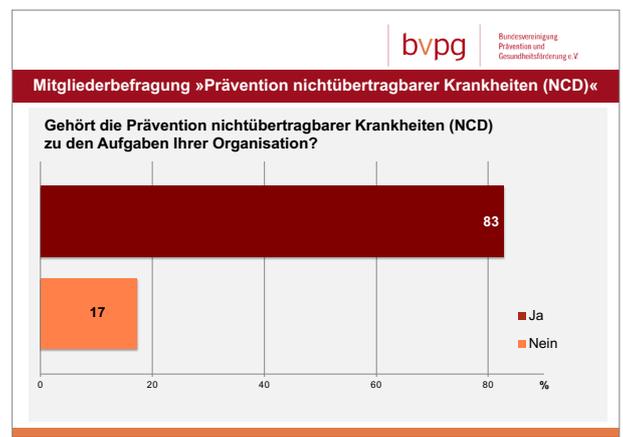
## 2.3 BVPG-Mitgliederbefragung »Prävention nichtübertragbarer Krankheiten«

Gesundheitsförderung und Prävention können einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, die Entstehung von chronischen Krankheiten zu verhindern bzw. deren Verlauf zu lindern. Die Mitgliederversammlung der BVPG hatte daher im Mai 2018 beschlossen, unter anderem die Prävention chronischer nichtübertragbarer Erkrankungen in den Fokus zu rücken.

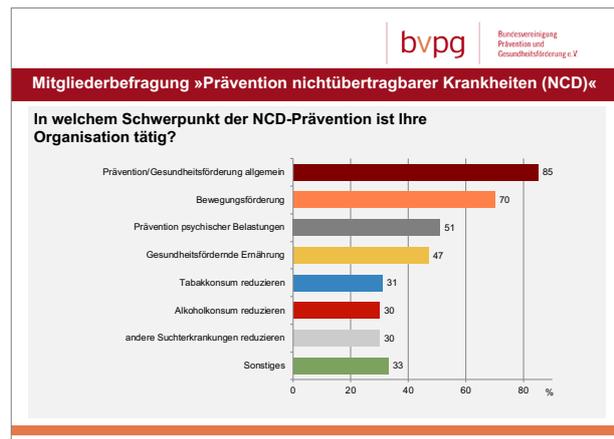
Um das Thema zielgenau zu bearbeiten, führte die BVPG im November 2018 eine Umfrage bei ihren Mitgliedern durch, an der 64 Organisationen teilgenommen haben, das sind rund 50 Prozent der Mitglieder.

Im Folgenden die wesentlichen Ergebnisse der Umfrage:

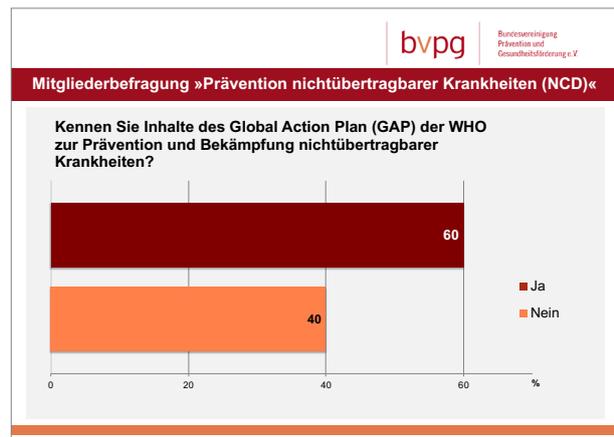
Ein Großteil der Befragten gibt an, dass die Prävention von NCD zu den Aufgaben der Organisation gehört. Dies bestätigt die Auswahl des Themas »Prävention nichtübertragbarer Krankheiten« als Schwerpunkt für die BVPG.



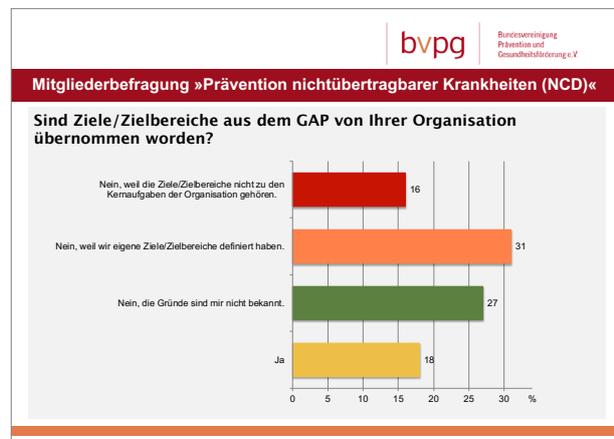
Im Fokus der Mitglieder stehen Bewegungsförderung, Prävention psychischer Belastungen und Ernährung.



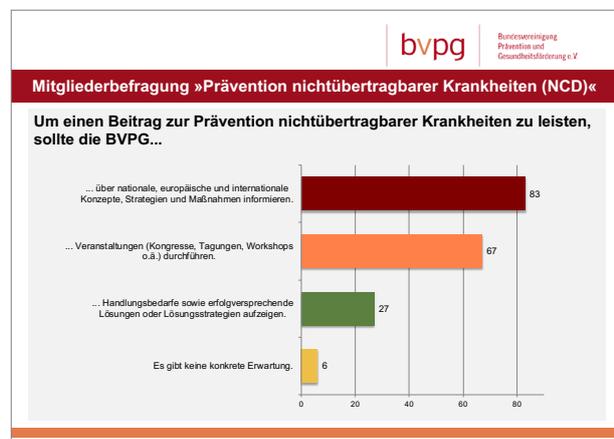
Der »Global Action Plan for the Prevention and Control of NCDs 2013-2020 (GAP)« der Weltgesundheitsorganisation ist hingegen lediglich bei 60 Prozent der Organisationen bekannt. Hier besteht also durchaus noch »Luft nach oben« bei der Kommunikation des GAP.



Auch die einzelnen Ziele des GAP erfahren noch keine durchdringende Umsetzung in der Fachwelt.



Von der BVPG erwarten die Mitgliedsorganisationen vor allem Veranstaltungen und Informationen über Konzepte, Strategien und Maßnahmen, d.h. eine intensivierte Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema. Da die BVPG bereits jetzt schon ihre Arbeit zu NCDs so ausrichtet, ist dies grundsätzlich eine Bestätigung der bisherigen Aktivitäten.



## 3 | Kommunizieren und Informieren

Erfolgreiche Prävention und Gesundheitsförderung setzen die öffentliche Wahrnehmung dieser Themen voraus. Deshalb ist die Diskussion von Themen der Prävention und Gesundheitsförderung mit der Fachöffentlichkeit und im politischen Raum zentraler Aufgabenbereich der BVPG. Zu den wesentlichen Informationsmedien der BVPG zählten im Jahr 2018 der Internetauftritt sowie der Newsletter.

---

### 3.1 Website

---

Auf die Website [www.bvpraevention.de](http://www.bvpraevention.de)  wurde im Berichtsjahr 173.375 mal zugegriffen. Pro Monat gab es durchschnittlich 5.975 Website-Besuche. Die Zugriffszahlen lagen damit leicht über denen des Vorjahrs.

Im Berichtszeitraum sind insgesamt 110 Beiträge auf der BVPG-Website erschienen, davon entfielen

- 45 Beiträge auf den Themenschwerpunkt Prävention allgemein,
- 19 Beiträge auf den Themenschwerpunkt Gesund am Arbeitsplatz,
- 16 Beiträge auf den Themenschwerpunkt Bewegung und Ernährung,
- 12 Beiträge auf den Themenschwerpunkt Gesunde Kinder und Jugendliche,
- 12 Beiträge auf den Themenschwerpunkt Gesund altern,
- 6 Beiträge auf den Themenschwerpunkt Psychische Gesundheit.

Beiträge der Themenschwerpunkte »Bewegung und Ernährung« sowie »Gesundheit am Arbeitsplatz« erhielten im Durchschnitt die meisten Seitenzugriffe.

Die veröffentlichten Beiträge beleuchteten das Themenfeld »Prävention und Gesundheitsförderung« aus unterschiedlichen Perspektiven und berücksichtigten dabei aktuelle Forschungsergebnisse, Veröffentlichungen, Ausschreibungen und Erkenntnisse aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Forschung und Praxis.

Wie in den Jahren zuvor hat die Internetseite der BVPG auch 2018 die Qualitätslogos des Aktionsforums Gesundheitsinformationssystem (afgis) e.V. und der Health On the Net Foundation (HON) erhalten. Gemeinsames Ziel der unterschiedlich akzentuierten Verfahren ist es, möglichst hohe Transparenz über Herkunft, Qualität und Zielgruppenorientierung der Gesundheitsinformationen für die Nutzerinnen und Nutzer herzustellen. Die Zertifizierungskriterien der Anbieter können hier nachgelesen werden:

[www.afgis.de](http://www.afgis.de) 

[www.hon.ch](http://www.hon.ch) 

## 3.2 Newsletter

Im Jahr 2018 sind 13 Ausgaben des BVPG-Newsletters erschienen.

Mit Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) musste auch das Abonnement des BVPG-Newsletters angepasst werden. Die Abonnenten wurden im Mai 2018 in einem Sondernewsletter darauf hingewiesen, dass für den weiteren Bezug des Newsletters eine Neuansmeldung notwendig ist. Seither haben sich bereits über 1.000 Personen und Institutionen wieder für den Newsletter angemeldet. Durch kontinuierliche Bewerbung des Newsletters soll die Zahl des Abonnentenkreises vor der Umstellung mit über 2.900 Adressen wieder erreicht werden.

Neben Beiträgen, die auf der Website veröffentlicht wurden, enthielten die Newsletter auch zahlreiche zusätzliche Informationen sowie weiterführende Links, die auf Aktivitäten oder Veröffentlichungen von BVPG-Mitgliedsorganisationen oder Kooperationspartner verwiesen.



## 3.3 Moderationen, Vorträge und Veröffentlichungen

Die BVPG erreichten im Berichtszeitraum zahlreiche Anfragen zu Moderationen, Vorträgen oder zum Verfassen von Fachartikeln. Diese Anfragen spiegeln ein breites Spektrum an Präventionsthemen wider. Hauptgegenstand der Anfragen bildeten Anfragen rund um das Präventionsgesetz.

Folgende Publikationen, Vorträge und/oder die Mitwirkung bei Podiumsdiskussionen übernahm die BVPG im Berichtsjahr:

- PH Schwäbisch-Gmünd, 16. Januar 2018, Vortrag und Diskussion zum Thema »Das Präventionsgesetz – Gestaltungslinien und Umsetzung« (Frau Dr. Grossmann),
- Kongress Armut und Gesundheit, 20. März 2018, Moderation des Workshops »Philosophische Theorie und Public Health« (Frau Dr. Grossmann)
- GKV-Spitzenverband, Workshop zur Weiterentwicklung der Anbieterqualifikation, 13. April 2018, Vortrag zum Thema »Qualitätssicherung und Heterogenität in der Gesundheitsförderung« (Frau Dr. Grossmann),
- BZgA-Tagung: »Qualität in der Suchtprävention«, 14./15. Juni 2018, Potsdam, Teilnahme an der Podiumsdiskussion »Suchtprävention: zwischen Risikokompetenz, Lebenswelt und Gesundheitsförderung. Eine Standortbestimmung« (Frau Dr. Grossmann)
- Grossmann, B., Höfler, M.: Health promotion and prevention in Germany – taking stock of the national situation against the backdrop of the Shanghai declaration. In: Public Health Forum, Band 26, Heft 2, S. 89–91
- Grossmann, B.: Bedeutung von Prävention und Gesundheitsförderung im Public Health-Kontext. In: Ebinger, M. (Hrsg.), Tagungsband Public Health Symposium, Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart 2018, S. 1–4
- Grossmann, B.: Das Präventionsgesetz – eine Zwischenbilanz. In: Pieper, R., Lang, K.-H. (Hrsg.), Sicherheitswissenschaftliches Kolloquium 2016–2017, Bd. 13, Schriftenreihe des Instituts für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e. V. (ASER), Forschungsbericht 2018 Nr. 37, S. 48–57

## 4 | Aus der Geschäftsstelle

### 4.1 Rechtsform und Finanzen

Die BVPG ist ein eingetragener Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts »Steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung verfolgt. Die für die Erfüllung des Vereinszwecks nötigen Mittel setzen sich zusammen aus Zuwendungen des Bundes, Beiträgen der Mitglieder, Projektmitteln und aus zweckgebundenen Spenden. Den größten Teil der Einnahmen machen öffentliche Mittel im Rahmen der institutionellen Förderung durch den Bund aus. Im Einzelnen setzte sich der Haushalt 2018 wie folgt zusammen:

#### Institutionelle Förderung 2018 (Bundesministerium für Gesundheit und Eigenmittel)

##### Einnahmen 2018

Für den institutionellen Haushalt wurden der BVPG für das Haushaltsjahr 2018 lt. Bescheid vom 30.07.2018 433.000,00 Euro bewilligt. Ein Teil der Bundeszuwendung wurde vom Travel-Management des Bundesverwaltungsamts zur Abrechnung von Dienstreisen verwaltet. Weitere Einnahmen resultierten aus Mitgliedsbeiträgen.

Zuwendung des Bundes (durch die BVPG verwaltet)	413.500,00 Euro
Zuwendung des Bundes (Reisekosten; durch das Travel-Management verwaltet)	19.500,00 Euro
Eigeneinnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	28.398,00 Euro
<b>Gesamteinnahmen Haushaltsjahr 2018</b>	<b>461.398,00 Euro</b>

##### Ausgaben 2018

Die Ausgaben der BVPG im Haushaltsjahr 2018 setzten sich folgendermaßen zusammen:

Verausgabte Personalmittel	298.587,13 Euro
Verausgabte Sachmittel	95.501,77 Euro
Reisekosten	19.500,00 Euro
Beitrag International Union for Health Promotion and Education (IUHPE)	480,00 Euro

<b>Gesamtausgaben</b>	<b>414.068,90 Euro</b>
-----------------------	------------------------

Die daraus resultierenden nicht verbrauchten Mittel in Höhe von wurden der Bundeskasse zurückgeführt.	47.329,10 Euro
--	----------------

## Projektförderung

Für die Durchführung des 8. gemeinsamen Präventionskongresses standen Projektmittel des Bundesministeriums für Gesundheit und Mittel aus Teilnehmergebühren zur Verfügung.

### Verausgabte Projektmittel

8. gemeinsamer Präventionskongress	65.540,35 Euro
<hr/>	
Gesamtsumme Projektausgaben 2018	<b>65.540,35 Euro</b>

## Präventionsforum

Für die Durchführung des Präventionsforums standen Mittel der Träger der Nationalen Präventionskonferenz zur Verfügung.

### Verausgabte Mittel

Präventionsforum 2017 (in 2018 übernommene Restmittel)	3.532,91 Euro
Präventionsforum 2018	89.245,73 Euro
<hr/>	
Gesamtsumme Ausgaben Präventionsforum 2018	<b>92.778,64 Euro</b>

Für weitere Einzelheiten zu den Finanzen des Vereins im Jahr 2018 wird auf den allen Mitgliedern vorliegenden Jahresabschluss 2018 verwiesen.

---

## 4.2 In 2018 neu aufgenommene Mitglieder

---

Im Jahr 2018 wurde die folgende Organisation als neues Mitglied aufgenommen:

Bundesverband Trauerbegleitung e.V. (BVT)

---

## 4.3 Mitglieder der BVPG

---

Mit Stand vom 31.12.2018 waren folgende Organisationen Mitglied in der BVPG (inklusive vier Fördermitgliedsorganisationen):

### Gebietskörperschaften, ihre Verwaltung und ihre Verbände

Bundesministerium der Verteidigung

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Deutsche Rentenversicherung Bund

Deutscher Landkreistag (DLT)

Deutscher Städtetag (DST)

Freie und Hansestadt Hamburg vertreten durch die  
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV)

Hessen vertreten durch das  
Hessische Ministerium für Soziales und Integration

Nordrhein-Westfalen vertreten durch das Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

### Krankenkassen und ihre Verbände

AOK-Bundesverband

BARMER

KKH Kaufmännische Krankenkasse

KNAPPSCHAFT

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Techniker Krankenkasse (TK)

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Verband der privaten Krankenversicherung e.V. (PKV)

## Kammern

Ärztammer Nordrhein  
Ärztammer Schleswig-Holstein  
Ärztammer Westfalen-Lippe  
Bayerische Landesärztkammer (BLÄK)  
Bundesärztkammer (BÄK)  
Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)  
Bundeszahnärztkammer – Arbeitsgemeinschaft der  
Deutschen Zahnärztkammern e.V. (BZÄK)  
Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)  
Landesärztkammer Baden-Württemberg  
vertreten durch die Bezirksärztkammer Südwestfalen

## Wohlfahrtsverbände

AWO Bundesverband e.V.  
Deutscher Caritasverband e.V. (DCV)  
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband –  
Gesamtverband e.V. (Der Paritätische)  
Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)  
Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband  
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

## Landesvereinigungen für Gesundheitsförderung

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.  
Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung  
HAGE – Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.  
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)  
Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.  
Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (LVG)  
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für  
Sozialmedizin Niedersachsen e.V. (LVG AFS)  
Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V. (LVGF SH)  
Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LVG)  
Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. (AGETHUR)  
Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. (LZG)  
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG RLP)  
Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. (SLfG)

## Freie Berufsverbände

ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände  
Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und  
Pflegeorganisationen in Deutschland e.V. (ADS)  
BDY Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland e.V.  
Berufsverband der Präventologen e.V.  
Berufsverband Deutscher Laktationsberaterinnen IBCLC e.V.  
Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP)  
Berufsverband Gesundheitsförderung e.V.  
Berufsverband Oecotrophologie e.V. (VDOE)  
Berufsverband staatlich geprüfter Gymnastiklehrerinnen und -lehrer –  
Deutscher Gymnastikbund DGYMB e.V.  
Berufsverband Unabhängiger Gesundheitswissenschaftlicher  
Yogalehrender e.V. (BUGY)  
Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des  
öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. (BVÖGD)  
Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte des  
Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. (BZÖG)  
Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V.  
Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e.V.  
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. Bundesverband (DBfK)  
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)  
Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)  
Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)  
Freie Gesundheitsberufe – Dachverband für freie beratende und  
Gesundheit fördernde Berufe e.V. (FG)  
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ)  
Physio Deutschland – Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.  
VDB-Physiotherapieverband e.V.  
Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e.V. (VDD)  
Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW)  
Verband Physikalische Therapie – Vereinigung für die  
physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.  
Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren und  
Regulationsmedizin e.V. (ZAEN)

## Fachverbände und Stiftungen

Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V.  
Alexander-Technik-Verband Deutschland e.V. (ATVD)  
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband e.V. (adh)  
Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF)  
BAG SELBSTHILFE – Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.  
Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement e.V. (BBGM)  
Bundesverband Trauerbegleitung e.V. (BVT)  
Dachverband Salutogenese e.V.  
Deutsche AIDS-Hilfe e.V.  
Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)  
Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)  
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ)  
Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e.V. (DGPR)  
Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V. (DGPs)  
Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e.V. (DGSMP)  
Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (Deutscher Sportärztebund) e.V. (DGSP)  
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVt)  
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)  
Deutsche Herzstiftung e.V.  
Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG)  
Deutsche Qigong Gesellschaft e.V.  
Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.  
Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)  
Deutscher Dachverband für Qigong und Taijiquan e.V. (DDQT)  
Deutscher Naturheilverband e.V. (DNB)  
Deutscher Olympischer Sportbund e.V. (DOSB)  
Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)  
Deutscher Turner-Bund e.V. (DTB)  
Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS)  
Deutscher Verein für Gesundheitspflege e.V. (DVG)  
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR)  
Deutscher Wanderverband e.V. (DWV)

Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V. (DNRfK)  
DPT – Deutscher Präventionstag gGmbH  
Fachverband Sucht e.V. (FVS)  
Förderverein für Yoga und Ayurveda e.V.  
Forum Gesunder Rücken – besser leben e.V.  
Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland  
Hochschulen für Gesundheit e.V.  
Kneipp-Bund e.V. – Bundesverband für Gesundheitsförderung  
Malteser Deutschland gGmbH  
MFM Deutschland e.V.  
Papilio e.V.  
pro familia – Bundesverband  
Verein für Zahnhygiene e.V. (VfZ)

### **Wissenschaftliche Einrichtungen und Fortbildungsinstitute**

AHAB-Akademie GmbH (Fördermitglied)  
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen  
Bundesverband der Berufsfachschulen für Gymnastik und Sport (BBGS)  
DAM Deutsche Akademie für Management GmbH (Fördermitglied)  
Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DAKJ)  
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH (DHfPG)  
(Fördermitglied)  
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)  
GESOMED – Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Forschung in der Medizin mbH  
GesundheitsAkademie e.V.  
IST-Studieninstitut GmbH (Fördermitglied)  
Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e.V. (SAMA)  
WIPIG – Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen  
Zentrum für Gesundheit durch Sport und Bewegung (ZfG)  
der Deutschen Sporthochschule Köln

### **Interessensverbände**

Deutscher Heilbäderverband e.V. (DHV)  
Industriegewerkschaft Metall (IG Metall)  
Marburger Bund – Verband der angestellten und beamteten  
Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e.V. Bundesverband  
Sozialverband VdK Deutschland e.V.

## Unternehmen

Wort & Bild Verlag

## Ehrenmitglieder und Einzelpersonen

Neben den korporativen Mitgliedern sind 7 Einzelpersonen Mitglied der BVPG (darunter Ehren- und Fördermitglieder):

Hans-Wilhelm Müller (Ehrenmitglied)

Prof. Ilse-Maria Sabath (Ehrenmitglied)

Peter Sabo (Ehrenmitglied)

Helga Kühn-Mengel

Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider

Christoph Nachtigäller

Monika Pohl (Fördermitglied)

---

## 4.4 Vorstand

---

Dem Vorstand der BVPG gehörten in 2018 folgende Personen an:

### **Präsidentin**

Ute Bertram

### **Vizepräsidentinnen**

Edelinde Eusterholz (Verband der Ersatzkassen e.V.)

Britta Susen (Bundesärztekammer)

### **Schatzmeister**

Thomas Altgeld (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.)

### **Beisitzerinnen und Beisitzer**

Prof. Dr. Dr. Winfried Banzer (Deutscher Olympischer Sportbund e.V.)

Prof. Dr. Gudrun Faller (Hochschule für Gesundheit, Bochum)

Prof. Dr. Reiner Hanewinkel (Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.)

Sieglinde Ludwig (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.)

Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)

Dr. Ute Teichert (Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.)

Dr. Gabriele Windus (Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)

---

## 4.5 Kassenprüferinnen

---

01.01.2018 – 02.05.2018

Tamara Hammer, Bundesarbeitsgemeinschaft für  
Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit e.V.

Julia Stark, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.

02.05.2018 – 31.12.2018

Sandra Demuth, Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

Julia Stark, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.

---

## 4.6 Geschäftsstelle

---

In der Geschäftsstelle der BVPG waren mit Stand Dezember 2018 folgende  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt:

Dr. Beate Grossmann  
Geschäftsführerin

Inke Ruhe  
Wissenschaftliche Referentin  
Kordinatorin Präventionsforum

Miliana Sohn  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Meyer-Funke  
Wissenschaftliche Referentin

Jutta Beer  
Verwaltung

Vanessa Wandt  
Sekretariat

Michel Goldau  
Studentischer Mitarbeiter

---

## 4.7 Impressum

---

### **Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)**

Heilsbachstraße 30 | 53123 Bonn  
Telefon +49 (0) 228 - 9 87 27-0  
Fax +49 (0) 228 - 64 200 24

✉ [info@bvpraevention.de](mailto:info@bvpraevention.de)  
🐦 [@bvpraevention](https://twitter.com/bvpraevention)

Redaktionelle Bearbeitung: Inke Ruhe

© 2019 Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

V.i.S.d.P.: Dr. Beate Grossmann

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) wird aufgrund eines Beschlusses des Bundestages vom Bundesministerium für Gesundheit institutionell gefördert.

Gestaltung: [diller.corporate communications](#)

Bildnachweis: Oliver Killig; Stefan Zeitz; BVPG e.V.

[www.bvpraevention.de](http://www.bvpraevention.de)

**bvpg**

Bundesvereinigung  
Prävention und  
Gesundheitsförderung e.V.

Heilsbachstraße 30 | D-53123 Bonn

Telefon +49 (0) 228 - 9 87 27- 0

Fax +49 (0) 228 - 64 200 24

✉ [info@bvpraevention.de](mailto:info@bvpraevention.de)

🐦 [@bvpraevention](https://twitter.com/bvpraevention)